

Pressemitteilung

Schokoladige Bescherung für Richtigparker

Amberg, Dezember 2025. Alle Jahre wieder: Kurz vor Weihnachten hat der Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz nicht die Falsch-, sondern die Richtigparker im Visier. Dann bekommen auch diese etwas an den Scheibenwischer geheftet – und zwar eine Dankeschön-Karte mit Schokoladen-Weihnachtsmann versehen. Die Aktion findet in 77 Verbandskommunen statt.

An den Tagen vor Weihnachten ist oft jede Menge los – die Weihnachtsmärkte sind gut besucht, die Geschenke für die Liebsten sowie die letzten Zutaten fürs Weihnachtessen wollen besorgt werden. Kein Wunder also, dass die Parkplatzsuche an den Tagen vor Heiligabend oft etwas länger dauert. Wer trotz des vorweihnachtlichen Trubels beim Parken auf die Verkehrsregeln achtet, bekommt für gewöhnlich keinerlei Rückmeldung – anders in den Kommunen, in welchen sich der Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz, kurz ZV KVS Oberpfalz, um die Parkraumüberwachung kümmert. Die Verkehrsüberwacher des Verbands belohnen an den Tagen vor Weihnachten Richtigparker mit einer „Grünen Karte“ und einem kleinen Schokoladen-Weihnachtsmann.

„Mit dieser kleinen Geste möchten wir uns bei all denjenigen bedanken, die sich beim Parken rücksichtsvoll und vorschriftsmäßig verhalten“, erklärt Simone Schwarz, Geschäftsführerin des ZV KVS Oberpfalz. „Schließlich ist das der Großteil aller Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer.“

Bereits zum neunten Mal wird die Weihnachtsaktion nun durchgeführt – und sie kommt jedes Jahr bestens an. „Manche Autofahrer erschrecken zunächst, weil sie ein Knöllchen erwarten. Umso größer ist dann die Freude über die süße Überraschung“, erzählt Schwarz. „In den vergangenen Jahren haben uns viele positive Rückmeldungen erreicht – per E-Mail, telefonisch oder persönlich.“

Insgesamt werden die Außendienstmitarbeiter des ZV KVS Oberpfalz in 77 Verbandsgemeinden über 5.000 Schoko-Weihnachtsmänner verteilen.

Bildquelle: Nadine Meier/ ZV KVS Oberpfalz

Übersicht der Kommunen, in denen die Aktion stattfindet:

- Abensberg
- Altdorf bei Nürnberg
- Alteglofsheim
- Ammerndorf
- Aurachtal
- Bad Abbach
- Bad Kötzting
- Barbing
- Beratzhausen
- Berching
- Biburg
- Bodenmais
- Bretterschachten
- Bruck in der Oberpfalz
- Brunn
- Bubenreuth
- Büchenbach
- Donaustauf
- Ebermannsdorf
- Feucht
- Furth im Wald
- Geiselhöring
- Großhabersdorf
- Gunzenhausen
- Hallerndorf
- Hauses (Niederbayern)
- Hauses bei Forchheim
- Hemau
- Hemhofen
- Kalchreuth
- Kallmünz
- Köfering
- Königstein in der Oberpfalz
- Kümmersbruck
- Laaber
- Langensendelbach
- Langquaid
- Lappersdorf
- Mainleus
- Marktredwitz
- Maxhütte-Haidhof
- Mintraching
- Mitterteich
- Neumarkt
- Neuschönau
- Neustadt an der Waldnaab
- Neutraubling
- Nittenau
- Nittendorf
- Oberasbach
- Obertraubling
- Parsberg
- Pentling
- Pettendorf
- Pielenhofen
- Pleinfeld
- Pommelsbrunn
- Postbauer-Heng
- Pressath
- Pyrbaum
- Rednitzhembach
- Regenstauf
- Saal an der Donau
- Sankt Englmar
- Schierling
- Schwanstetten
- Schwarzenbruck
- Sinzing
- Straubing
- Tegernheim
- Teublitz
- Uffenheim
- Wachenroth
- Wenzenbach
- Wörth an der Donau
- Zeitlarn
- Zwiesel

Über den Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz

Gegründet wurde der ZV KVS im November 2014 von 11 Gründungsmitgliedern als „klassischer“ Überwacher des ruhenden und fließenden Verkehrs. Heute erfüllt der Zweckverband diese Aufgabe für mittlerweile über 160 angeschlossene Städte, Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften. Bedingt durch dieses Wachstum hat sich der Zweckverband in den letzten Jahren ständig weiterentwickelt – vom reinen Verkehrsüberwacher zum kommunalen Dienstleister. Schließlich hat er sich ein Ziel gesetzt: Seinen Kommunen, die sich insbesondere im ländlichen Raum befinden, als Dienstleister rund um die Themen Verkehrssicherheit, Mobilität und Ordnung zur Seite zu stehen und gemeinsam mit ihnen an dieser anspruchsvollen Aufgabe zu arbeiten.